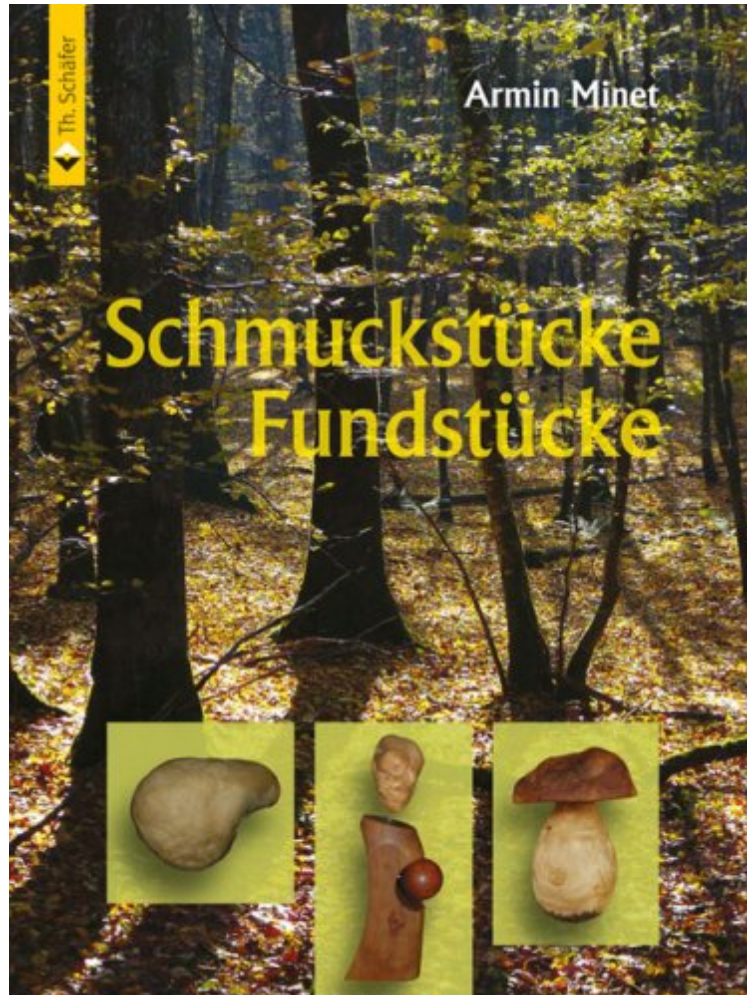


(Read now) Schmuckstcke Fundstcke

Schmuckstcke Fundstcke

Von Armin Minet

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1275660 in BcherVerffentlicht am: 2007-09-19Abmessungen: 9.69 x .43b x 6.89l, Einband: Gebundene Ausgabe90 Seiten | File size: 73.Mb

Von Armin Minet : Schmuckstcke Fundstcke before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schmuckstcke Fundstcke:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einzigartiges Buch mit einzigartigen Fundstcken!Von Bavario~Vorwort~Ich bin durch Zufall auf eine abgefallene Knolle von einer Buche gestoen und konnte mir bis zum Kauf dieses Buches im Jahre 2007 nicht erklren, worum es sich bei diesem Fundstck handelt. Dieses Buch brachte Licht ins Dunkle.~Inhalt/Aufbau~Armin Minet, der Autor dieses Buches, hat sich bei der Erforschung dieses Themengebietes viel Mhe gemacht, da er der Erste ist, der sich mit dem Thema "Baumknollen" (ein von ihm gewhlter Begriff) in Buchform auseinander gesetzt hat.Zunchst geht er auf die Entstehung von diesen Auswachsen ein. Anscheinend handelt es sich hierbei um die Umwallungen von toten sten, und somit um das Resultate eines Heilungsprozesses. Bereits germanische Vlker kannten dieses Naturphnomen und

gaben diesen Gebilden aus Holz die Namen Schlangenei, Hexenei oder Baumei. Anschließend geht Herr Minet auf die Fundorte und Maserung des Holzes in Relation zu bestimmten Baumarten wie Eiche, Pappel, Erle oder Edelkastanie ein. In seinem Buch wird ebenfalls den Vorgang des Entfernens der Knollen von den Bäumen und deren anschließende Weiterverarbeitung in seiner Werkstatt behandelt. ~Illustration/Anschaulichkeit~ Armin Minet hat in diesem Buch aufwendig inszenierte Fotos seiner schönsten Fundstücke abgedruckt und seine Behauptungen und Erkenntnisse mit reichlich Bildmaterial unterstützt. Ich finde die gesamte Aufmachung des Buches sehr ansprechend und leserfreundlich, da zudem viele Abätze zugunsten der Übersichtlichkeit eingefügt wurden. ~Fazit~ Erst durch dieses Buch wurde meine Leidenschaft für das Sammeln dieser Knollen geweckt. Ich kann jedem Naturliebhaber den Kauf dieses anschaulichen und durchaus fundierten Buches empfehlen. Ich vergebe daher 5 von 5 Sterne. 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schöne Bilder von einem kreativen Autor Von Arborist Am 7. April 2004 kaufte ich das Buch mit dem Titel: Fundstücke, Schmuckstücke. Magische Baumknollen. Alle Abbildungen von Baumknollen sind sehr hochwertig. Aber die Hoffnung, eine Erklärung dafür zu erhalten, warum und wie diese Knollen wachsen, wurde nicht erfüllt. Stattdessen wirft der Autor Begriffe wie Pilz, Bakterie, Virus, Kallus, "Heilung?", Berwällung und Astabsprung wild durcheinander, um das Knollenwachstum zu erläutern. Tatsächlich handelt es sich um Späerooplasten, so genannte Kugeltriebe. Ihre Entstehung hat nichts mit der Berwällung von Aststümmeln, mit der "Ausscheidung von Berwällungen", mit pilzlich bedingten Krebsen, mit der vom Autor beschriebenen "Heilung" von Bäumen zu tun! Das Kapitel "Gnubbel aus botanischer Sicht" ist wissenschaftlich und fachlich falsch! Berwällungen können nicht ausgeschlossen werden. Pilzlich bedingte Krebse verursachen eine breiter werdende tote Fläche die seitliche Ausbreitungszonen zeigt, daher der englische Name target canker (Zielscheibenkrebs). Eine "Heilung" gibt es bei Bäumen nur in einer bestimmten Zone der inneren Rinde, ansonsten heilen Bäume nicht. Viele Fachbegriffe werden nach der Nase des Autors neu definiert: "Speicherzellen" auf der Oberfläche von Buchenholz sind ganz normale Markstrahlen, "Callus wird vom Absterben gelassen, wenn es seine Funktion erfüllt hat" ist unsinnig, weil Kallus eine Gewebereaktion auf eine Verletzung ist, die dazu führt, dass sich Wundholz, ein Wundkambium und Wundbast bildet, wodurch eine Berwällung überhaupt möglich wird. Wie Späerooplasten entstehen ist nicht hinreichend bekannt, es gibt jedoch viele Vermutungen und wie in dem vorliegenden Buch auch sehr viel Schartatanerie. Der Autor ist handwerklich begabt, hat aber von der Baumbiologie überhaupt keine Ahnung, geschweige denn, wie ein Baum überhaupt wächst. Wenn die fachliche Inkompetenz des Autors nicht strukturiert und wer keinen Wert auf baumbiologisch korrekte Beschreibungen der Abschottungs- und Berwällungsprozesse im Baum legt, der findet zumindest schöne Bilder von Späerooplasten. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gnubbelfieber Von Heisenberg Endlich ein Buch über diese Nische - sehr informativ - leider schwelgt der Autor in esoterischen Sphären und macht das Thema zu einer Art Weltanschauung.

Kurzbeschreibung Schmuckstücke - Fundstücke" ist ein etwas anderes Anleitungsbuch. Schon das Thema ist ungewöhnlich. Der Autor zeigt, wie man Auswüchse an Bäumen, die auf Selbstheilungsprozesse des Baumes zurückzuführen sind, "magische" Knollen, im Wald findet, sie vom Stamm löst, ohne Knolle oder den Baum zu schädigen, subert und auf unterschiedliche Weise zu Schmuck oder kleinen Kunstwerken gestaltet: Ohrringe, Ketten, Broschen, Anhänger aber auch Verzierungen an Flaschenkorken oder Messergriffen. Die Knollen sind für den, der das erste Mal im Wald nach ihnen sucht, unscheinbar, mit Rinde und oft mit Moos bedeckt, eigentlich mehr zu spüren als zu sehen. Es scheint, als ginge von ihnen eine starke Kraft aus, man fühlt sich einfach wohl mit ihnen. Vielleicht waren sie sogar die sagenhaften Dracheneier der Kelten. Auf jeden Fall kann man aus ihnen viele schöne und dekorative Objekte herstellen, die immer individuell und außergewöhnlich sind. Der Leser bekommt in diesem Buch jedoch nicht nur eine Anleitung, aus Fundstücken Schmuckstücke zu machen. Besonders bereichernd sind die Erkenntnisse des Autors über die Natur und den Umgang mit ihr. Minets Überlegungen sind nachdenkenswert für jeden Holzhandwerker und Naturfreund, denn sie öffnen die Augen und lassen eine andere Wirklichkeit entdecken, sei es draußen im Wald oder in der Werkstatt. Armin Minet ist studierter Mineraloge und gelernter Tischler, ein Grenzgänger zwischen Wissenschaft, traditionellem Handwerk und Esoterik. Er nennt sich selbst "Holzschmied", fertigt Objekte und gibt Kurse.